

Wie wird eine Füllung gemacht? (Ilayda Duran , Dr. W.Müller)

Besteht ein Loch im Zahn, bedeutet das, dass der Zahn von Karies befallen ist. Haben die Kariesbakterien den Zahn zerstört, kann nur noch der Bohrer helfen. Karies entsteht, wenn Bakterien genügend Nahrung (Zahnbelag/Zucker) und Zeit haben, den Zahnschmelz anzugreifen. Wenn der Zahn mit Fluor geschützt ist und täglich mehrmals geputzt wird, kann keine Karies entstehen. Ist doch Karies vorhanden dann muss die weiche zerstörte Zahnschicht ausgebohrt werden. Der Zahn wird mit einem Füllmaterial (Compositematerial) wieder aufgebaut.



Dazu sind verschiedene Arbeitsgänge notwendig.

Ist die Karies nicht so tief – nur im Schmelz – muss meist keine Spritze (Anästhesie) gegeben werden, da der Nerv noch weit genug entfernt ist. Erreicht die Karies die tiefere Schicht des Zahns (Dentin/Zahnbein) entsteht Schmerz und eine Betäubung ist notwendig. Erreicht die Karies den Nerv und damit die Zahnwurzel, muss eine Wurzelbehandlung erfolgen.



Eine Zahnfüllung erfordert viele Schritte. Nach dem Ausbohren wird der Zahn mit Wasser gereinigt und dann getrocknet mit einer Spritze (o.r. Bild) Dann wird mit einer Matrize die Form des Zahnes wiederhergestellt Bild unten)

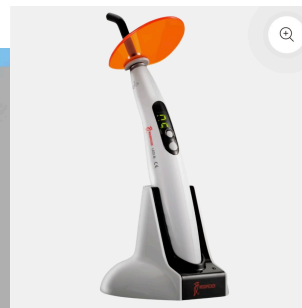
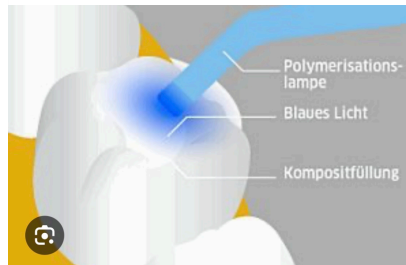


Jetzt wird die ausgebohrte Zahnfläche mit Phosphorsäure geätzt. Es bilden sich kleine Vertiefungen in der Zahnschicht (Bild u.r.), damit das Füllmaterial eindringen kann und fest verklebt.

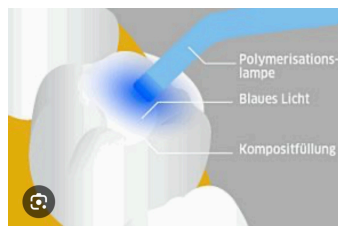


Danach Abspülen mit Wasser. Das ist sehr wichtig. Danach trocknen.

Bevor das Füllmaterial in den Zahn kommt wird die Zahnfläche mit einem „Bonding“ eingepinselt. Dies wirkt wie ein Kleber für das spätere Compositematerial (Füllmaterial). Das Bondingmaterial wird mit Licht gehärtet. Blaues Licht. Im Bonding und auch im Füllungsmaterial ist ein Katalysator welcher auf Licht mit der Wellenlänge „Blau“ reagiert und das Material aushärtet. Dazu benötigt man eine Polymerisationslampe mit „blauem Licht“. (Bild u.r.)



Dann wird der Zahn mit dem Füllmaterial (Composite ausgefüllt). Benötigt wird eine entsprechende Applikationsspritze für das Material. Danach wird wieder mit blauem Licht gehärtet.



Zum Schluss wird die Füllung ausgearbeitet und mit einem Polierer und Poliermaterial geglättet.

